

	<p>Objekt: Fragment einer Elle</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 7358</p>
--	--

Beschreibung

Die Königselle bildete im Alten Ägypten das Ausgangsmaß für alle weiteren Messeinheiten. Sie misst in ihrer vollständigen Form 52,3 cm in der Länge. Dieses Exemplar hatte die Form eines fünfkantigen Lineals. Erhalten ist nur der linke, äußere Rand dieser Zeremonial-Königselle aus feinstem Kalkstein. Auf Seite A ist noch der Rest einer Inschrift zu lesen: "(...) von der Quelle des Nil bis nach Norden, indem (sie – die Elle?) gemacht ist als (lebendiger Strick?) (...)". Darunter sind von rechts nach links noch die Götter Onuris, Horus, Schepsj, Min und W erhalten. Sie sind als Beschützer der darunterliegenden (Seite B) Gae von Memphites, Letopolis, Westgau, südliches Sais, nördliches Sais und Xoïs wiedergegeben. Auf Seite C folgt die erste Längenmaßunterteilung in Hand- und Fingerbreiten sowie eine stark zerstörte Inschrift. Auf Seite D ist die Fläche unterteilt in (1) eine chronometrische Tabelle, (2) eine Inschrift und (3) weitere Maßangaben. Seite E zeigt, genau wie Seite B, Gauzeichen mit ihrer weitesten geografischen Ausdehnung an. Auf der Lateralseite F war vermutlich eine typisch apotropäische Formel angebracht, die den Besitzer vor Unheil bewahren sollte. Zu erkennen ist dies an Hieroglyphenresten, die aufgrund der starken Zerstörungen nur mithilfe von RTI (Reflectance Transformation Imaging) sichtbar gemacht werden konnten. Die Zeremonial-Elle waren wohl nicht für den alltäglichen Gebrauch gedacht, sondern dienten als königliche Auszeichnung oder Opfergabe speziell für Architekten und Arbeiter oder wurden für Zeremonien verwendet. Aufgrund fehlender Inschriften ist unser Exemplar keinem sicher belegten Besitzer zuzuweisen. Die feine Verarbeitung und das außergewöhnlich gute Material lassen allerdings vermuten, dass es sich um ein Geschenk bzw. eine Opfergabe für einen Bauherrn oder Architekten handelte. Eng mit derartigen Objekten war der Gott Thot verbunden, der auch als „Herr der Elle“ galt. Ihm waren nicht nur das Wiegen des Herzens beim Totengericht (TB 125) und die Schreibkunst zugewiesen, sondern auch die Vermessung und der Bau von Architektur.

(A. Weber)

Grunddaten

Material/Technik:

Kalkstein (Material / Stein)

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 4,8 x 11,3 x 3,1 cm;

Höhe x Breite x Tiefe: 4,6 x 11 x 3 cm (lt.

Inv.); Gewicht: 330 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1292-1070 v. Chr.

wer

wo Ägypten

Schlagworte

- Elle